

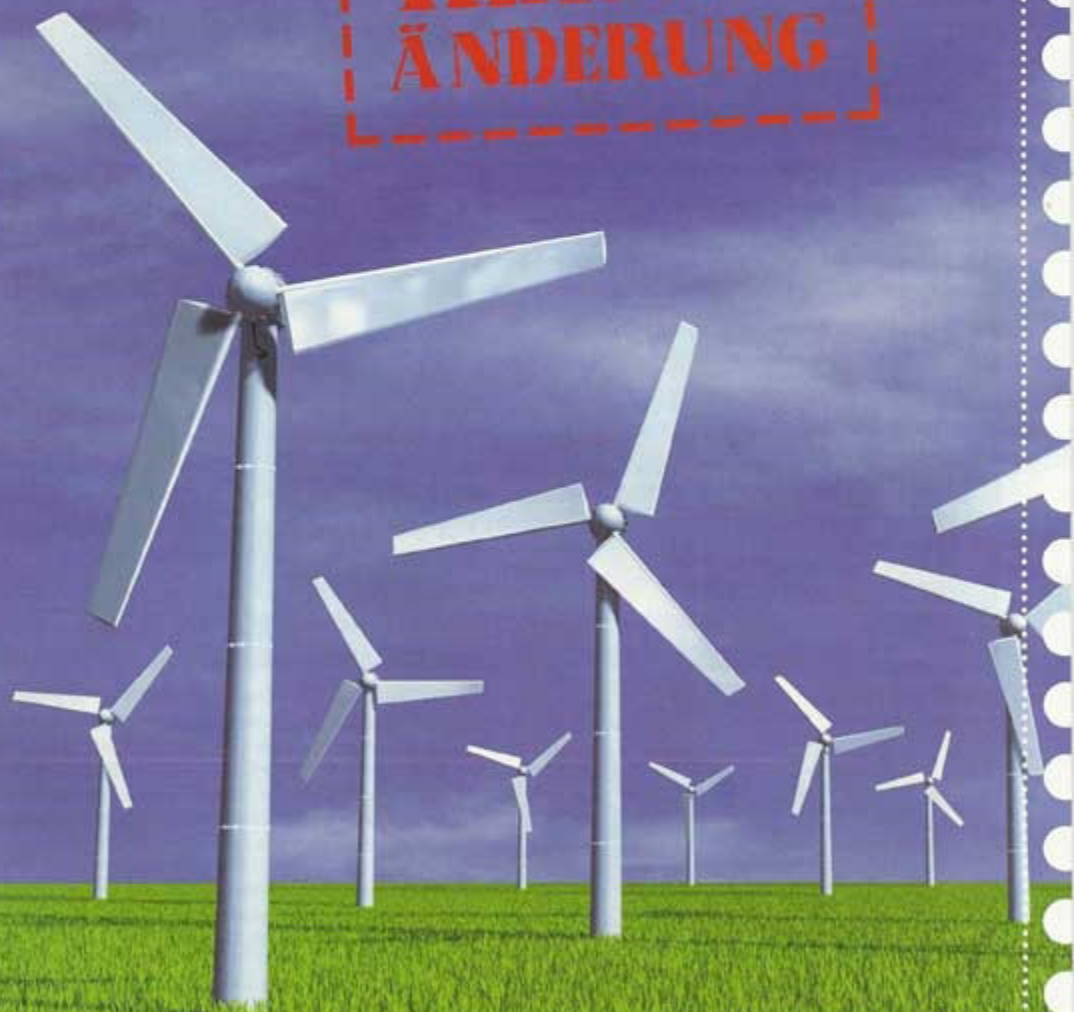
Heft: 6 / 2001 öS 25.- / DM 4.-

Verlagspostamt 1400 Wien-Vereinte Nationen

Faszination

DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER UNPA

**KLIMA-
ÄNDERUNG**



16. November 2001

AGENTEN-SPASS AM SPIELEFEST IM AUSTRIA CENTER VIENNA!

Neues, Interessantes und vorallem Unterhaltsames aus der Welt der Spiele lockt auch dieses Jahr wieder zahlreiche Besucher ins Austria Center Vienna. Vom **23.11. bis 25.11.2001** tummeln sich Alt und Jung, um kurz vor Weihnachten die eine oder andere Spielkreation auszuprobieren. Das Außergewöhnliche daran: so manches dreht sich dabei um Briefmarken!

Heuer erstmals dabei:

THE PHILIS

Für Spannung ist bestimmt gesorgt, denn die PHILIS - Mel, Lucy, Edison, Gogo, Sisco und ihr zotteliger Weggefährte Mauritius geben wahrlich Rätsel auf. Wer sind die PHILIS? Und was haben sie am Spielefest verloren?

Die PHILIS sind 6 quirlige Briefmarken-Agenten, welche von der Österreichischen Post AG ausgeschiedt wurden, um 6 bis 12 Jährige Spielefestbesucher auf dem Weg in die spannende Welt der Briefmarken zu begleiten.

Spannende Rätsel-Rallye & tolle Preise.

„Die PHILIS Rätsel-Rallye“ ist ein ausgeklügeltes Stationenspiel, welches 5 knifflige Rätsel rund um Briefmarken birgt. Dabei wurden 5 themenbezogene Auf-

gaben kreiert, die mit ein wenig Wissen aber vorallem Einfallsreichtum und Geschicklichkeit zu lösen sind.



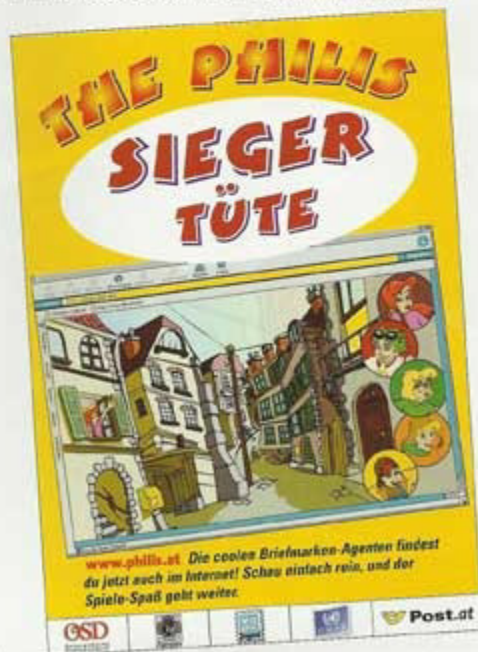
Damit jede Menge Spaß garantiert ist und sämtliche Aufgaben auch von den kleineren Besuchern geknackt werden können, erhält jeder Teilnehmer am Start einen Philis-Rätselpass mit allen wichtigen Tipps und Informationen zur PHILIS-Rätselrallye. Agentengeprüfte Mitarbeiter stehen Rätselfreunden natürlich auch bei jeder Station mit Rat und Tat zur Seite. Am Ende der Rätsel-Rallye warten tolle Preise auf die erfolgreichen Briefmarken-Rätselfreunde.

Spielerischer Einstieg durch philatelistische Kooperation.

Die Teilnahme der Österreichischen Post AG am Spielefest 2001 erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA), der Österreichischen Staatsdruckerei, dem Philatelistenverband sowie dem Briefmarken-Händlerverband. Jeder Partner betreut eine Station bei der Rätsel-Rallye und eröffnet so Kindern und Jugendlichen einen spielerischen Einstieg in die Philatelie.

Nähere Infos rund um die PHILIS, den Operation Kit und das Schlaue Buch vom Briefmarkensammeln finden Sie im Internet unter: www.philis.at (ab Mitte November) oder beim

Österreichische Post AG, Sammler-Service
Steinheilgasse 1
1210 Wien



I N H A L T

Agenten-Spaß am Spielefest im Austria Center Vienna!	Seite 2
Klimaänderung	Seite 4
Neue UNO-Briefmarkenausgabe 16. November 2001, Klimaänderung	Seite 7
Letzter Verkaufstag	Seite 8
Nächste Briefmarkenausgabe der Vereinten Nationen	Seite 8
Vorläufiges Ausgabenprogramm 2002	Seite 9
Jahressammelmappen	Seite 9
Verkaufszahlen 1998	Seite 10
Abstempelungen der UNPA-New York	Seite 10
UNPA-Beteiligung an Briefmarkenausstellungen	Seite 11
Weihnachtsphila 2001	Seite 12
Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte	Seite 12
Flugpost-Sonderstempel der UNPA-Wien für	
Sonder-Flugpostabfertigung „Sonderflugpost Weihnachten 2001“	Seite 13
WAHL DER SCHÖNSTEN UN-BRIEFMARKE 2000	Seite 14
Umtausch von Schilling-in Euro-Werte	Seite 18
UNPA auf den „Berliner Briefmarkttagen International“	Seite 19
Österreich-Motive als neue Dauerserie	Seite 19

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Postverwaltung der Vereinten Nationen

Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen

Telefon von 9.00 - 15.00 Uhr; Vorwahl aus dem Ausland:

(0043-1) 260 60/4032 oder 4025

Vorwahl aus Österreich: (01) 260 60/4032 oder 4025

Telefax aus dem Ausland: (0043-1) 260 60/5825

Telefax in Österreich: (01) 260 60/5825

Homepage: <http://www.un.or.at/unpa/index.html>

Internet-Adresse: UNPA-Europe@unvienna.org

Öffnungszeiten des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City 2001

Der philatelistische Schalter der UNPA-Wien beim Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City), ist von Montag bis Freitag täglich von **9.00 bis 12.00 Uhr** und von **13.00 bis 16.30 Uhr** geöffnet.

Schließtage des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City 2001

Feiertag: 26. Oktober, 17., 25., 26., Dezember

Inventurtag: 29. Oktober, 27. November, 27. Dezember

IMPRESSUM: MEDIENINHABER: Postverwaltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen; **PROJEKTMANAGEMENT:** Question and Answer, Marketingservice, 1190 Wien; **REDAKTION:** Leone Coala-Madzia, Clarissa Fursinn, Deborah Goodchild, Boris Jaminskyj, Petra Stecher, Bettina Werner; **ART DIRECTION:** Bettina Dürheim; **LITHOGRAFIE:** Eurografik, 1230 Wien; **DRUCK:** Druckerei Holzhausen; **FOTOS:** Buenos Dias, Manfred Ehrensberger; **Österr. Post AG, Zefu, Gettyimages, Mauritius.** Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/00; **ANZEIGEN MARKETING:** Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, Telefon: 443/1/328 14 56; **TITELFOTO:** FOX.



KLIMA ÄNDERUNG

Seit mehr als einem Jahrzehnt

arbeitet die internationale Gemeinschaft – Gesetz für Gesetz, Institution für Institution, Technologie für Technologie – an innovativen und umfassenden Maßnahmen gegen die Klimaänderung. 1992 wurde ein Übereinkommen verabschiedet, durch das die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre auf ungefährlichem Niveau stabilisiert werden soll.

Fünf Jahre später vereinbarten die Parteien dieses Vertrags das Protokoll von Kyoto, das die Industriestaaten zu einer erheblichen Verringerung ihrer Treibhausgasemissionen verpflichtet. Das Protokoll ist jedoch noch nicht in Kraft getreten, da nach wie vor gravierende Auffassungsunterschiede darüber bestehen, wie die angestrebten Reduzierungen erreicht werden sollen.

Es gibt Auffassungsunterschiede in Bezug auf das Ausmaß, in dem es möglich sein soll, mit Emissionen zu handeln, also anderen Ländern Teile ihres Kontingents an zulässigem Schadstoffausstoß abzukaufen, um selbst mehr als die zugeteilten Mengen emittieren zu können.

Es gibt Auffassungsunterschiede darüber, welche Reduktion Ländern „gutgeschrieben“ werden soll, wenn sie ihre Waldflächen vergrößern, die Kohlenstoff aufnehmen.

Und es gibt Auffassungsunterschiede darüber, welche „Gutschrift“ Industriestaaten für klimaschonende Investitionen in Entwicklungsländern erhalten sollen.

Heute besteht die große Gefahr, dass die mühsam errungenen Fortschritte im Kampf gegen die Klimaänderung wieder zunichte gemacht werden. Am meisten hätten die Entwicklungsländer darunter zu leiden, obwohl sie am wenigsten für den globalen Temperaturanstieg verantwortlich sind. Insgesamt wären jedoch alle Länder in Mitleidenschaft gezogen, denn die Klimaänderung macht vor keiner vom Menschen gezogenen Grenze halt.

Stellen Sie sich die Folgen vor: Die polaren Eiskappen schmelzen, der Meeresspiegel steigt und bedroht unsere schönen und hoch entwickelten Küstengebiete durch Erosion und Sturmfluten; wetterbedingte Naturkatastrophen verursachen Schäden in Milliardenhöhe; die Welt wird wärmer und feuchter, und Infektionskrankheiten wie Malaria und Gelbfieber greifen immer mehr um sich.

Das ist kein fernes Szenario für den schlimmsten angenommenen Fall. Das ist die Vorhersage für morgen. Es ist auch kein futuristisches Hirngespinnst. Es ist eine realistische Vorhersage auf dem höchsten Stand der Wissenschaft. Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderung, in dem führende Klimatologen der Welt und andere Experten vertreten sind, hat alle vorhandenen Anzeichen einer eingehenden Analyse unterzogen und kam zu dem Schluss, dass tatsächlich ein Klimawandel stattfindet, dass die Tätigkeit des Menschen erheblich dazu beiträgt und dass wir nicht länger zuwarten dürfen, sondern dringend Gegenmaßnahmen ergreifen müssen.

Entgegen der landläufigen Meinung ist es keineswegs so, dass wir uns zwischen Ökonomie und Ökologie entscheiden müssten. Immer wieder wird behauptet, Umweltschutz würde das Wirtschaftswachstum behindern oder gar verhindern. Ganz im

Gegenteil: Wenn wir unsere Ressourcen und das natürliche Kapital der Erde nicht schützen, wird es bald kein Wirtschaftswachstum mehr geben.

Wir müssen auch berücksichtigen, dass Umweltkosten - zum Beispiel die Kosten für die Sanierung schadstoffbelasteter Gebiete oder für die Beseitigung von Schäden - nur selten in nationalen Bilanzen aufscheinen. Genauso wenig werden schädliche Folgen beziffert - etwa die Kosten für das Gesundheitswesen aufgrund der Luftverschmutzung durch rauchende Schloten von Industrieanlagen oder durch Fahrzeuge mit hohem Treibstoffverbrauch. Oft werden auch die Kosten der Untätigkeit nicht in Betracht gezogen. Wir müssen aufhören, vom Standpunkt der wirtschaftlichen Defensive aus zu agieren, und mehr politischen Mut zeigen.

Der technische Fortschritt sollte auch einem anderen Irrglauben ein für alle Mal ein Ende bereiten, nämlich dass wir mit den Lösungen für den globalen Temperaturanstieg erst auf Entdeckungen zukünftiger Generationen warten müssen. Schon heute gibt es Hunderte geeignete Technologien und Verfahren. Und die Fortschritte der letzten Jahre bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen haben alle Erwartungen übertroffen.

Es gibt auch jene, die sagen, dass **Energiesparen** zwar durchaus lobenswert sei, uns aber auch nicht viel weiter bringe. Im Gegensatz dazu sind sich Wirtschaftswissenschaftler heute weitgehend darin einig, dass **eine verbesserte Energieausnutzung** und andere energiesparende Strategien enorme Vorteile zu bieten und das zu minimalen Kosten.



Aufgeklärte Spitzenmanager folgen bereits dem Gebot der Stunde und nützen oder entwickeln so genannte „**grüne Technologien**“. Viele Regierungen fördern diesen neuen Weg durch eine kreative Steuerpolitik, vor allem durch die Streichung massiver Subventionen, durch die viele umweltschädigende Verfahren erst rentabel wurden. Und viele große Energielieferanten stellen fest, dass die technischen, finanziellen und wirtschaftlichen Hindernisse für eine weniger schädliche Energiezukunft schnell verschwinden.

Nächstes Jahr wird in Johannesburg ein Weltgipfel über bestandfähige Entwicklung überprüfen, welche Fortschritte seit dem Erdgipfel vor fast einem Jahrzehnt gemacht wurden. Seither ist das **Umweltbewusstsein** gestiegen, mehrere wichtige Übereinkommen wurden geschlossen und Bürgergruppen haben dafür gesorgt, dass das Thema nicht in Vergessenheit geriet. Doch in Schlüsselbereichen haben wir in gewohnter Weise weitergemacht.

Alle Spitzenpolitiker der Welt müssen zeigen, dass sie diese Fragen ernst nehmen. Doch es ist Aufgabe der Führer der industrialisierten Welt, den Weg zu weisen, vor allem in der Frage des globalen Temperaturanstiegs. Die entwickelten Länder sind für den Großteil der gegenwärtigen Treibhausgasemissionen weltweit verantwortlich. Daher sind sie - wirtschaftlich und technisch - am besten in der Lage, die notwendigen Änderungen vorzunehmen und anderen dabei zu helfen.

Die Entwicklungsländer werden zu gegebener Zeit das Ihre dazu beitragen müssen; ihre Ausnahme von den Emissionsobergrenzen, so sei betont, gilt nur für die erste Phase.

Die rechtlichen Grundlagen, die das Übereinkommen und das Protokoll geschaffen haben, müssen weiterentwickelt werden. Der Kampf gegen den globalen Temperaturanstieg wird von den nachfolgenden Generationen weitergeführt werden müssen. Lassen Sie uns ihn nicht nur als Last begreifen, denn er bietet auch eine außerordentliche wirtschaftliche und soziale Chance. Mit der richtigen Mischung aus Politik und Praxis könnten wir

in vielen Bereichen, wo Manches im Argen liegt, Positives bewirken. Wir könnten dem Kampf gegen die Armut neue Impulse verleihen, indem wir insbesondere die 2 Milliarden Menschen, die ohne elektrischen Strom leben, mit verlässlicher Energie versorgen. Wir können ein Umdenken bei Unternehmen und Konsumenten herbeiführen. Der Einzelne kann durch seine Wahl und sein Kaufverhalten Einfluss nehmen und zu **Aufklärung und Bewusstseinsbildung** beitragen. Damit können die Menschen eine nicht zu überhörende Botschaft an Unternehmen und Regierungen senden. Und letztlich können wir die Globalisierung so gestalten, dass die Umwelt nicht eines ihrer ersten Opfer wird.

Und das gesamte **Projekt internationaler Zusammenarbeit** kann Nutznießer oder Leidtragender sein. Was im Kampf gegen den globalen Temperaturanstieg geschieht, wird ein Maßstab für die Art von internationaler Gemeinschaft sein, die wir schaffen wollen: eine, die Bedrohungen vorhersieht und etwas dagegen unternimmt, oder eine, die tatenlos von einer Krise in die andere taumelt und sich wenig um weltweite Solidarität und Verantwortung kümmert.

Die internationale Gemeinschaft, wie wir sie heute kennen, ist zugegebenermaßen erst in embryonaler Form vorhanden. Doch sie hat Vision, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen beschrieben ist, und sie hat eine Sprache: **die Sprache des Völkerrechts**.

Einst wäre noch Zeit gewesen für richtungweisende umweltpolitische Initiativen. Heute verfügen wir über die nötigen menschlichen und materiellen Ressourcen, um den Kampf gegen die Klimaänderung zu gewinnen, doch die Zeit für einen sorgfältig geplanten Umstieg auf nachhaltige Entwicklung läuft ab - wenn wir nicht alle unseren Teil dazu beitragen.

(Auszug aus der Ansprache von Generalsekretär Kofi Annan vom 20. Mai 2001 vor Studienanfängern an der Fakultät für Rechtswissenschaften und Diplomatie der Tufts University in Medford (USA))



KLIMAÄNDERUNG



Am 16. November 2001 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eine Serie von drei Gedenkbriefmarken zum Thema „Klimaänderung“ heraus.

BESCHREIBUNG DER BRIEFMARKEN

Die Briefmarken wurden von Walsall Security Printers Limited (Großbritannien) im Offset-Druckverfahren in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

S7/€ 0,51	1.392.000 Briefmarken	(58.000 Bogen)
Sfr 0,90	1.176.000 Briefmarken	(49.000 Bogen)
US\$ 0,34	1.128.000 Briefmarken	(47.000 Bogen)

Format: Die Briefmarken sind 30 mm breit und 36 mm hoch.

Zählung: 13,3

Bogenformat:

Jeder Bogen zu 24 Briefmarken besteht aus sechs Zusammen-druckstreifen zu je 4 Briefmarken.

Randinschriften:

Auf jedem der senkrechten Bogen zu je 24 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über die Klimaänderung. Die Signatur des Künstlers erscheint rechts unten auf jedem Bogen sowie auf jedem Zusammen-druckstreifen von vier Briefmarken. Außerdem erscheint ein Copyright-Symbol links unten auf jedem Bogen.

DER KÜNSTLER

Die Briefmarken wurden von Robert Giusti (USA) entworfen. Robert Giusti kam in Zürich (Schweiz) zur Welt und wuchs in New York auf. Er studierte Malerei, Bildhauerei und Grafik an der Tyler School of Fine Arts in Philadelphia (USA) und erwarb

das Diplom der Cranbrook Academy of Art in Bloomfield Hills (USA).

Kurz nach Beendigung seines Studiums begann er, bei der Werbeagentur Cunningham und Walsh Advertising in New York City zu arbeiten, bevor er ins Verlagshaus Random House, Inc. wechselte, wo er 10 Jahre als Art Director/Designer tätig war. Mehrere Jahre arbeitete er auch als freiberuflicher Illustrator und Grafikdesigner.

Giusti entwarf im Laufe seiner Karriere Buch- und Zeitungsskizzen, Buchumschläge, Schallplattencovers, Werbeillustrationen für Film und Fernsehen, Embleme, Briefköpfe und Verpackungen und schuf Trickzeichnungen für TV-Werbespots sowie Illustrationen für die Werbewirtschaft.

Seine Arbeiten sind im In- und Ausland bekannt und waren Gegenstand von Artikeln in Publikationen wie Graphis, Print, Idea, Communication Arts, Modern Publicity, Illustrator Annuals und 200 Years of American Illustration.

Zu seinem Kundenkreis zählen zahlreiche Privatfirmen und öffentliche Einrichtungen. So entwarf er etwa Briefmarken mit Wildtieren und amerikanischen tropischen Vögeln für den Amerikanischen Postdienst, Plakate für das Programm „Patenschaft für einen Strand“ für das Aquarium von Monterey und den Tiergarten von Cincinnati. Seine Entwürfe wurden auch in der Spendenkampagne „Our World“ zugunsten des World Wildlife Fund sowie im Buch und in der Ausstellung „Art for Survival“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen verwendet.

Giustis Bilder und Illustrationen wurden in Gruppenausstellungen in der New Yorker Historical Society, der Shibuya-Parco-Galerie in Tokyo und der Rizzoli-Galerie gezeigt. Unter zahlreichen anderen Preisen erhielt der Künstler Gold- und Silbermedaillen des Art Directors Club in New York City, des Communications Arts Magazine, des American Institute of Graphic Arts und der Society of Illustrators. Dies sind seine ersten Briefmarkenentwürfe für die Vereinten Nationen.

VERKAUFSMODALITÄTEN

Die Briefmarken dieser Ausgabe sind als ganze Bogen zu 24 Briefmarken oder als Zusammendruckstreifen aus vier Briefmarken erhältlich.

ERSTTAGSSTEMPEL

Am 16. November 2001 werden im Internationalen Zentrum Wien, im Palais des Nations in Genf und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel für die Briefmarken „Klimaänderung“ in Verwendung stehen:



Wien



Genf



New York

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:



- insgesamt drei Umschläge im Standardformat mit einem Zusammendruckstreifen zu vier Briefmarken ohne Randinschrift (**Single-FDC**)



- ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit je einem Zusammendruckstreifen zu vier Briefmarken jeder Währung ohne Randinschrift (**Trio-FDC**)

HINWEIS FÜR DAUERAUFTRAGSKUNDEN

Folgende Tabelle informiert Dauerauftragskunden für Gedenkbriefmarken und Ersttagsumschläge über den Lieferumfang dieser Ausgabe für die einzelnen Abonnementkategorien:

Briefmarken:

Einzelbriefmarke – ein Zusammendruckstreifen zu vier Briefmarken.

Vierblock – vier Zusammendruckstreifen zu vier Briefmarken
ab Sechserblock – sechs Zusammendruckstreifen zu 24 Briefmarken.

Ersttagsumschläge:

Dauerauftragskunden für Single- oder Combo-FDCs erhalten einen Umschlag im Standardformat mit einem Zusammendruckstreifen zu vier Briefmarken ohne Randinschrift in der jeweils größeren Menge. Wenn Ihr Dauerauftrag zum Beispiel auf ein Single-FDC und drei Combo-FDCs lautet, erhalten Sie insgesamt drei Umschläge.

Kunden mit Dauerauftrag für einen Ersttagsumschlag mit Vierblock mit Randinschrift, erhalten den Ersttagsumschlag im Standardformat mit einem Zusammendruckstreifen zu vier Briefmarken.

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 9. November 2001 ist der letzte Verkaufstag der am 9. November 2000 ausgegebenen Gedenkbriefmarken und Gedenkblocs „Respekt für Flüchtlinge“.

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE DER VEREINTEN NATIONEN

Am 1. Januar 2002 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen sechs Dauermarken mit den folgenden Werten

- € 0,07
- € 0,51
- € 0,58
- € 0,73
- € 0,87
- € 2,03

in Bogen zu 20 Briefmarken herausgeben. Gleichzeitig gelangt eine € 0,51-Postkarte zur Ausgabe. Ebenso erscheinen ein Dauerserienwert zu Sfr 1,30 und eine Postkarte zu Sfr 1,30 sowie ein Dauerserienwert „Internationale Parlamentarische Union“ zu US\$ 0,34.

Abbildungen der Vorentwürfe für die neue UN-Dauerserie finden Sie auf der Seite 19.

VORLÄUFIGES AUSGABENPROGRAMM 2002

(Änderungen hinsichtlich Ausgabedatum, Thema und Nennwert vorbehalten)

- 1. Januar Briefmarken der Dauerserie und Ganzsachen
- 8. Februar UNAIDS-Aufklärung
– Zuschlagsbriefmarken
- 4. April Gefährdete Arten
- 24. Mai Internationales Jahr der Berge (IYM)
- 30. August Welterbe – Italien
- September Umweltgipfel +10
- 7. November Grüße

SLOGANSTEMPEL

- 6. August 2001 – 4. Januar 2001
FÜNFZIG JAHRE BRIEFMARKEN
DER VEREINTEN NATIONEN
1951-2001
- 7. Januar 2002 – 31. Dezember 2002
VEREINTE NATIONEN - FÜR EINE
BESSERE WELT

UNPA - VW BUS

Originalgetreuer VW-Bus,
im Maßstab 1 : 43 (auf Vitesse-Basis), Metall

limitierte Auflage – nur 1.000 Stk.
mit Sonderlackierung inkl. Präsentationsbox

65 280,- DM 39,90

Gleich bestellen: siehe Vorratsliste



**JETZT
ERHÄLTlich!**



JAHRESSAMMELMAPPEN 2001

Die Jahressammelmappen Genf, New York und Wien mit den Einzelbriefmarken und Gedenkblocs des Jahres 2001 werden am 16. November 2001 ausgegeben. Die Alben werden im Vollfarbendruck hergestellt und liefern Hintergrundinformationen zu jeder Ausgabe in Deutsch, Französisch und Englisch. Es werden auch die Künstler vorgestellt. Die postfrischen Einzelmarken und Gedenkblocs sind im Album nicht befestigt, die dazu nötigen Streifen sind jedoch im Lieferumfang enthalten. Die Sammelmappen für Genf und Wien sind auch mit eingeklebten und entsprechend gestempelten Briefmarken erhältlich.

Wir machen darauf aufmerksam, dass weder die Ausgabe „Gefährdete Arten 2001“ noch die Briefmarken der Flaggenserie 2001 in den Jahressammelmappen von Wien, Genf und New York enthalten sind, da für jede von ihnen ein eigenes Album angeboten wird.

Der letzte Verkaufstag der Jahressammelmappen 1999 von Genf, New York und Wien ist der **16. November 2001**.

JAHRESMAPPE DER FLAGGENSERIE 2001



Am 16. November 2001 erscheint die Jahresmappe der Flaggenserie 2001 mit je einem Stück der acht Flaggenbriefmarken 2001 und den entsprechenden Befestigungsstreifen.

Der letzte Verkaufstag der Jahresmappe der Flaggenserie 1999 ist der **16. November 2001**.

VERKAUFSAZAHLEN 1998

Untenstehend werden die Verkaufszahlen für die 1998 ausgegebenen Gedenkbriefmarken bekannt gegeben.

Flaggenserie

13. Februar

Bogen Nr. 43	369.896
	von jeder der 4
Bogen Nr. 44	368.245
	von jeder der 4

Internationales Jahr des Ozeans

20. Mai

US-\$ 0,32	2.587.440
	(je 215.620)
Sfr 0,45	2.499.384
	(je 208.282)
S 3,50	3.087.264
	(je 257.272)

Regenwälder

19. Juni

US-\$ 0,32	385.996
Sfr 0,70	256.575
S 6,50	379.345

Gedenkblock

US-\$ 2,00	165.209
Sfr 3,00	168.881
S 22	214.437

50 Jahre Friedenssicherung der Vereinten Nationen

15. September

US-\$ 0,33	297.430
US-\$ 0,40	238.309

Sfr 0,70

Sfr 0,90

S 4

S 7,50

238.534

241.622

319.296

336.023

50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

27. Oktober

US-\$ 0,32	245.273
US-\$ 0,55	247.804
Sfr 0,90	268.746
Sfr 1,80	263.389
S 4,50	290.854
S 7	296.601

Schloss Schönbrunn

4. Dezember

US-\$ 0,33	271.794
US-\$ 0,60	249.979
Sfr 0,70	209.974
Sfr 1,10	213.966
S 3,50	305.461
S 7	302.490

Briefmarkenheftchen

Genf	57.040
New York	53.259
Wien	90.662

ERSTTAGS-STATISTIK 2000

Im Jahr 2000 wurden folgende Stückzahlen von Ersttagsbriefen verkauft:

Internationales Jahr der Danksagung

Genf	62.823
New York	71.609
Wien	77.286

Gefährdete Arten 2000

Genf	49.280
New York	46.701
Wien	63.010

Unsere Welt 2000

Genf	35.959
New York	32.886
Wien	48.108

55 Jahre Vereinte Nationen

Genf	55.372
New York	53.189
Wien	74.443

Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert

Genf	21.218
New York	19.663
Wien	36.942

Internationale Friedensflagge

New York	16.160
----------	--------

Welterbe – Spanien

Genf	36.175
New York	32.632
Wien	59.385

Respekt für Flüchtlinge

Genf	43.448
New York	39.632
Wien	57.366

Ganzsachen

S 7/€ 0,51-Postkarte	11.053
----------------------	--------

Abstempelungen der UNPA-New York

Wir danken all jenen Kunden, die uns auf die in letzter Zeit aufgetretene mangelhafte Abstempelung von Belegen unserer Dienststelle in New York aufmerksam gemacht haben. Diese wurde durch ein US-Postamt verursacht, das für die Abstempelung der Tagespost zuständig ist.

Ah sofort ersuchen wir unsere Kunden, Belege, die mit UN-Briefmarken in US-Dollar frankiert sind, an folgende Anschrift zu senden:

United Nations Postal Administration
attn.: Mr. Aldo Verdino
P.O. Box 1586
Grand Central Station
New York, NY 10163-1587
USA

Mr. Verdino wird sich um die eingesandten Belege kümmern und dafür Sorge tragen, dass diese mit dem gewünschten Stempel sauber entwertet werden.

ERINNERUNGSKARTEN

Im Jahr 2000 wurden folgende Stückzahlen von Erinnerungskarten verkauft:

Respekt für Flüchtlinge

Postfrisch	10.139
Genf	7.086
New York	7.164
Wien	8.391

UNPA-BETEILIGUNG AN Briefmarkenausstellungen

UNPA-Wien

Die UNPA-Wien wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

26. - 28. OKTOBER

Internationale Briefmarken-Messe
Sindelfingen (Deutschland)

16. - 18. NOVEMBER

NUMISMATA
Berlin (Deutschland)

8. - 9. DEZEMBER

Weihnachtsphila
Wien (Österreich)

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
Internationales Zentrum Wien
A-1400 Wien — Vereinte Nationen
Österreich

UNPA-Genf

Die UNPA-Genf wird sich an folgenden Briefmarkenausstellungen beteiligen:

8. - 11. NOVEMBER

Paris (Frankreich)

23. - 25. NOVEMBER

VERONAFIL
Verona (Italien)

7. - 9. DEZEMBER

Tag der Briefmarke 2001
Basel (Schweiz)

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Administration postale des Nations Unies
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Schweiz

UNPA-New York

Die UNPA-New York wird sich voraussichtlich an folgenden Briefmarkenausstellungen beteiligen:

***18. - 21. OKTOBER**

FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT
Jacob Javits Convention Center
New York (USA)

****16. - 18. NOVEMBER**

CHICAGOPEX 2001
Donald E. Stephens Convention Center
5555 North River Road
Rosemont (USA)

*Da der Erstag der Briefmarkenausgabe zum 50-Jahr-Jubiläum der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit der Briefmarkenausstellung FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge werden mit dem gewünschten Ausstellungsstempel versehen und auf dem normalen Postweg zurückgesandt. Bestellungen für den Ausstellungsstempel der FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT müssen spätestens am 12. Oktober 2001 aufgegeben werden.

UN SHOW CACHET

FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586, Grand Central Station
New York, NY 10163-1586

**Da der Erstag der Briefmarkenausgabe „Klimaänderung“ mit der Briefmarkenausstellung CHICAGOPEX 2001 zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge werden mit dem gewünschten Ausstellungsstempel versehen und auf dem normalen Postweg zurückgesandt. Bestellungen für den Ausstellungsstempel der CHICAGOPEX 2001 müssen spätestens am 12. November 2001 aufgegeben werden.

UN SHOW CACHET

CHICAGOPEX 2001
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586, Grand Central Station
New York, NY 10163-1586

Weihnachtsphila 2001

Der Ukrainische Briefmarken-Sammler-Verein in Österreich (UBSV) veranstaltet seit 1980 alljährlich an einem Adventwochenende im Wiener Rathaus eine Briefmarkenausstellung unter dem Titel **WEIHNACHTSPHILA**, die in die vorweihnachtlichen Veranstaltungen im und um das Wiener Rathaus, das „Internationale Adventsingen“ im Festsaal mit Chören aus nahezu ganz Europa und Nordamerika sowie den Wiener Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz eingebunden ist. In den vergangenen 21 Jahren haben nicht nur Briefmarkensammler, sondern auch viele Nicht-Philatelisten die **WEIHNACHTSPHILA** besucht und für sich, ihre Kinder, Freunde, Bekannte, Kollegen oder Verwandte kleine Weihnachtsgeschenke in Form von philatelistischen Souvenirs erworben. Seit sieben Jahren ist die UNPA-Wien auf dieser erfolgreichen philatelistischen Veranstaltung vertreten.



UNPA-Sonderstempel



UNPA-Ausstellungsstempel

Dieser Sonderumschlag wurde bereits im Bestellschein 5/2001 angeboten.

Die **WEIHNACHTSPHILA 2001** findet am 8. und 9. Dezember 2001, jeweils von 10 bis 18 Uhr, im prunkvollen Wappensaal des Wiener Rathauses statt. Die UNPA-Wien wird wiederum mit einem **Sonderpostamt** vertreten sein. Zur Verwendung gelangen ein **Sonderstempel** (Darstellung: Fenstergiebel des Wiener Rathauses) und ein **Ausstellungsstempel** (Festsaal des Wiener Rathauses). Die bekannte österreichische Briefmarkenkünstlerin Maria Schulz schuf neben diesen beiden Stempeln auch den Entwurf für den Eindruck auf der „Weißen Karte“ mit der Abbildung eines Details aus dem Festsaal des Wiener Rathauses und gestaltete einen farbigen Sonderumschlag, auf dem sie den „Adventzauber“ vor dem Wiener Rathaus künstlerisch dargestellt hat.

Auf dem Postweg eingereichte Stempelwünsche sind rechtzeitig an die UNPA-Wien, Kennwort: **WEIHNACHTSPHILA**, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, zu richten. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre genauen Stempelwünsche anzuführen. Fehlen diese, so werden Ihre mit UN-Briefmarken in österreichischen Schilling frankierten Belege mit dem Sonderstempel vom 8. Dezember 2001 und dem Ausstellungsstempel abgestempelt.



Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte

Im Rahmen der **WEIHNACHTSPHILA 2001** veranstaltet die UNPA gemeinsam mit der Post.at eine attraktive Sonderpostbeförderung, die es in dieser Form in Wien noch nicht gegeben hat. Am 8. Dezember 2001 wird ein Oldtimer-Postbus der Marke Gräf & Stift ON 120 Baujahr 1950 beim Wiener Christkindlmarkt am Rathausplatz starten und zum Altwiener Christkindlmarkt auf der Freyung fahren.

Die UNPA-Wien wird für die „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“ einen eigenen Sonderstempel zur Verwendung bringen, mit dem nur Sendungen abgestempelt werden, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankiert sind.

Zugelassen zur „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“ sind gewöhnliche und eingeschriebene Priority-Briefe (bis 20g) zum Standardentgelt. Zwingend vorgeschrieben ist der Leitvermerk „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“, der ebenso wie die Empfängeranschrift auf der Vorderseite der Umschläge anzubringen ist.

Die auf dem Postweg eingeschickten Sendungen für die „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“ sind an die UNPA-Wien, Kennwort: Sonderpostbeförderung Weih-

Natürlich ist auch die Österreichische Post traditionellerweise mit einem **Sonderpostamt** auf der **WEIHNACHTSPHILA** vertreten. Am 8. Dezember 2001 verwendet sie einen Sonderstempel zum „Tag der UNO“. Dieser vom ukrainischen Briefmarkenkünstler Iwan Turetzkyj aus Lemberg entworfene Stempel ist dem Thema „Verkehr“ gewidmet und erinnert an die Einrichtung der Bahnlinie Wien –



Österr.-Sonderstempel

Lemberg vor 140 Jahren. Besucher der **WEIHNACHTSPHILA** können an diesem Tag auf Belege, die bereits mit dem österreichischen Sonderstempel entwertet wurden, beim Stand der UNPA-Wien einen Blankoabschlag des Ausstellungsstempels erhalten.



nachtsmärkte, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen zu senden und müssen bis spätestens 7. Dezember 2001 bei der UNPA-Wien eingelangt sein.

Am 8. Dezember 2001 wird die UNPA-Wien im Rahmen der **WEIHNACHTSPHILA 2001** im Wappensaal des Wiener Rathauses einen Sonderpostschalter einrichten, bei dem von 10 bis 15 Uhr die für die „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“ bestimmten Sendungen aufgegeben werden können. Anschließend werden die Sendungen im **Oldtimer-Postbus** ver-



staut, der schließlich um 16 Uhr vom Rathauseingang Lichtenfelsgasse zum Altwiener Christkindlmarkt auf der Freyung abfährt. Die so beförderten Briefe erhalten auf ihrer Vorderseite als Ankunftsstempel einen Abdruck des Orts-Tagesstempels des Postamtes 1010 Wien.

Die UNPA-Wien legt für die „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“ einen eigenen **Sonderumschlag** auf, der bereits mit dem Bestellschein 5/2001 angefordert werden konnte. Sowohl der **UNPA-Sonderstempel** als auch der Sonderumschlag für die „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“ wurden von der österreichischen Briefmarkenkünstlerin Maria Schulz entworfen.



UNPA-Sonderstempel



Österr.-Sonderstempel

Information für Abonnenten

Dauerauftragskunden, die ein Abonnement für Belege mit Sonderstempel der UNPA-Wien bestellt haben, erhalten die Sonderumschläge „WEIHNACHTSPHILA 2001“, „Sonderpostbeförderung Weihnachtsmärkte“ und „Sonderflugpost Weihnachten 2001“ entsprechend frankiert und gestempelt automatisch zugesandt.

Flugpost-Sonderstempel der UNPA-Wien für Sonder-Flugpostabfertigung

„Sonderflugpost Weihnachten 2001“



Das Flugpostausweisungsamt 1150 Wien wird am 24. Dezember 2001 eine Sonder-Flugpostabfertigung **„Sonderflugpost Weihnachten 2001“** von Wien nach **Vatikanstadt (Rom)** durchführen. Die UNPA-Wien wird für diese Sonder-Flugpostabfertigung ebenfalls einen eigenen **Sonderstempel** zur Verwendung bringen, mit dem ausschließlich Sendungen, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankiert sind, abgestempelt werden.

Zugelassen zu dieser Sonder-Flugpostabfertigung sind gewöhnliche und eingeschriebene Priority-Sendungen (bis 20g) zum Standardentgelt in die Vatikanstadt. Das Freimachungsentgelt beträgt öS 7,- für eine gewöhnliche und öS 35,- für eine eingeschriebene Sendung.



Die Briefmarken und der zwingend vorgeschriebene Leitvermerk **„Sonderflugpost Weihnachten 2001“** sind ausschließlich auf der rechten bzw. linken Vorderseite der Sendungen anzubringen. Rechts unten auf der Vorderseite muss der Name des Empfängers, gefolgt von den Vermerken Vatikanstadt (Rom), poste restante, retour à l'expéditeur aufscheinen. Die Absenderangabe bzw. die Adresse des Empfängers hat auf der Rückseite zu erfolgen. Beachten Sie bitte, dass auf Ihren zu Sonder-Flugpostabfertigungen eingeschickten Sendungen auf der Vorderseite **„PRIORITY“-Labels** aufzukleben sind.

Die für diese Sonderflugpost-Abfertigung bestimmten Sendungen sind unter Umschlag an die UNPA-Wien, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, Kennwort: Flugpost-Sonderstempel, zu schicken. Ihre Belege für die „Sonderflugpost Weihnachten 2001“ müssen spätestens am 9. Dezember 2001 bei der UNPA-Wien eingelangt sein.

Die UNPA-Wien legt für die „Sonderflugpost Weihnachten 2001“ einen eigenen **Sonderumschlag** auf, der blanko zum Preis von öS 15,- und entsprechend frankiert und gestempelt zum Preis von öS 22,- mit dem **Bestellschein 6/2001** angefordert werden kann.

Die Entwürfe für den Flugpost-Sonderstempel und den Sonderumschlag stammen vom österreichischen Briefmarkenkünstler Adolf Tuma.



WAHL DER SCHÖNSTEN

Die Beteiligung bei der Wahl der schönsten UN-Briefmarke des Jahres 1999 brachte ein alle Erwartungen übertreffendes Rekordergebnis. Insgesamt 3.641 Stimmzettel wurden eingeschickt. Wir hoffen, dass die Leser von „Faszination“ dazu beitragen werden, bei der diesjährigen Kür der schönsten UN-Briefmarke des Jahres 2000 einen neuen Teilnehmerrekord aufzustellen. Nehmen Sie sich genügend Zeit, sehen Sie sich alle Briefmarken gut an und senden Sie den beiliegenden Stimmzettel ausgefüllt ein. Sie brauchen nur das Kästchen neben der Nummer jener Briefmarke anzukreuzen, die Ihnen am besten gefällt. Damit Ihnen es Ihnen leichter fällt, sich zu entscheiden, haben wir alle zur Wahl stehenden insgesamt 39 Briefmarken, Blocks und Ganzsachen in Farbe abgebildet, um Sie Ihnen noch einmal in Erinnerung zu rufen.



1

2

3

▲ Internationales Jahr
der Danksagung ▼

5

Wir haben, wie jedes Jahr, schöne Preise für die zehn Gewinner vorbereitet. Die drei ersten Preisträger erhalten jeweils die Jahressammelmappen mit UN-Briefmarken der Dienststellen Wien, Genf und New York aus den Jahren 1999, 2000 und 2001, die Sammelmappen „Gefährdete Arten“ aus den Jahren 1999, 2000 und 2001 sowie die Sammelmappen „Flaggenserie“ aus den Jahren 1999 und 2001. Für die vier zweiten Preisträger halten wir die entsprechenden Sammelmappen aus den Jahren



4

▲ Gefährdete
Arten ▼

6



UN-BRIEFMARKE 2000

7



9



11



8



10



12



◀ Unsere Welt 2000

2000 und 2001 bereit und die drei dritten Preisträger bekommen schließlich alle Sammelmappen des Jahres 2001.

Ihre Teilnahme lohnt sich also auf jeden Fall. Schicken Sie Ihren Stimmzettel unter Umschlag **bis spätestens 23. November 2001** (es gilt das Datum des Poststempels!) an die UNPA-Wien, Kennwort: Briefmarkenwahl 2000, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.

Wegen einiger ungültiger Stimmzettel im vergangenen Jahr, machen wir noch einmal darauf aufmerksam, dass auf jedem Stimmzettel nur ein Kästchen angekreuzt werden darf. Sind mehrere Kästchen angekreuzt, so ist Ihr Stimmzettel ungültig und kann an der Verlosung der schönen Preise nicht teilnehmen.



◀ Hundertwasser Ansichtskarte

Bildseite:
Vergrößerung der Briefmarke „Sozialgipfel 1995“, 514,-, UNPA

Straße, Hausnummer, Stages und Türnummer oder Postfachnummer

Postleitzahl

Bestimmungen

13



14



15



16



17



18



19

55 Jahre Vereinte Nationen ▶



20



21



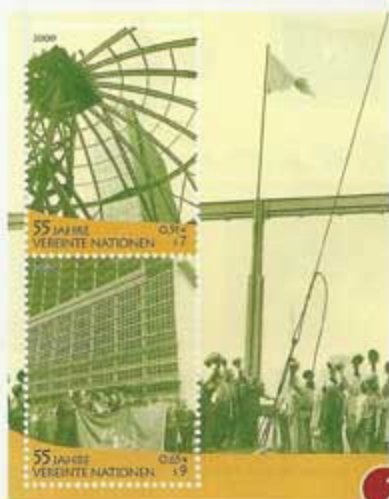
27

◀ Internationale Flagge des Friedens

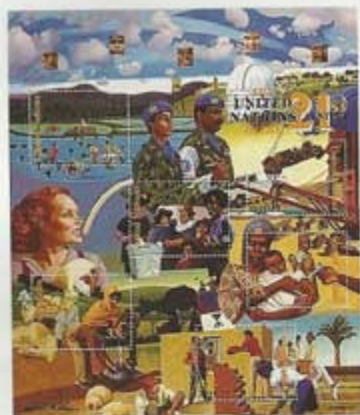
▼ Gedenblock World Stamp EXPO



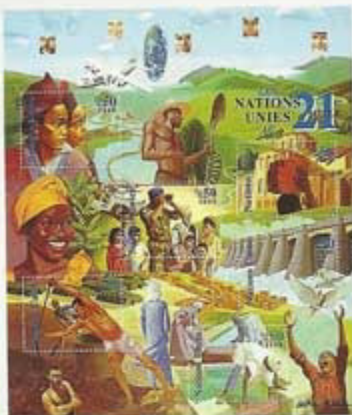
23



22



24



25



26

▼ Spanien - Stätte des Welterbes



28



29



30



31



32



33



34



35

▼ Respekt für Flüchtlinge



37



36



39



38

UN-Briefmarken: Umtausch von Schilling- in Euro-Werte

Die Einführung der neuen Euro-Währung ab 1. Januar 2002 hat auch für die Wiener Dienststelle der Postverwaltung der Vereinten Nationen einige Änderungen zur Folge. Von diesem Zeitpunkt an erscheinen die Postwertzeichen der UNPA-Wien nur mehr mit Nennwerten in Euro (€). Um einen fließenden Übergang zu gewährleisten, wurden bereits ab 1. Januar 2000 die Wiener UN-Briefmarken mit doppelten Nominalwerten herausgegeben. Zum Nennwert in österreichischen Schilling kam der entsprechende Wert in Euro hinzu und somit können die seit 1. Januar 2000 verausgabten Wiener UN-Briefmarken als „Vorläufer“ der eigentlichen UN-Euro-Briefmarken bezeichnet werden. Falls aber Kunden dennoch den Wunsch haben, UN-Briefmarken mit Schillingwerten in solche mit Eurowerten umzutauschen, wäre Folgendes zu beachten:



1 Die UN-Briefmarken mit Nennwerten in österreichischen Schilling sind noch bis **30. Juni 2002** frankaturgültig. Im Zeitraum vom **1. Januar bis zum 30. Juni 2002** sind auch Mischfrankaturen zugelassen. Ab **1. Juli 2002** dürfen nur mehr UN-Briefmarken mit Nennwerten in Euro zur Frankatur verwendet werden.

2 Der Umtausch von UN-Briefmarken mit Schilling-Werten (das gilt auch für die seit 1. Januar 2000 erschienenen UN-Briefmarken mit doppelter Währungsbezeichnung in Schilling und Euro) in UN-Postwertzeichen mit Nominalwerten in Euro wird mehrere Jahre möglich sein. Eine etwaige Fristsetzung wird mindestens ein Jahr im Voraus bekanntgegeben werden.

3 Es werden alle bis Ende 2001 erschienenen UN-Briefmarken in Schilling-Währung in UN-Postwertzeichen mit Nennwerten in Euro umgetauscht. Etwaige Rundungsdifferenzen gehen zugunsten der UNPA.

Am 1. Januar 2002 gelangt eine neue Wiener Dauerserie mit folgenden Nominalwerten zur Ausgabe:

Euro	entspricht in öS
€ 0,07	öS 1,-
€ 0,51	öS 7,-
€ 0,58	öS 8,-
€ 0,73	öS 10,-
€ 0,87	öS 12,-
€ 2,03	öS 28,-

4 Die zum Umtausch bestimmten Briefmarken müssen entweder in ganzen Bogen oder bis maximal 50 Einzelmarken auf ein A4-Blatt aufgeklebt werden. Beachten Sie bitte, dass nur Briefmarken mit dem gleichem Nennwert, jedoch ungeachtet der Ausgabe, auf ein Blatt aufgeklebt werden dürfen (z.B. Postwertzeichen zu öS 3,5/ öS 4,50 müssen auf zwei separate A4-Blätter geklebt werden).

5 Es wird eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von € 2,- eingehoben. Bei größeren Sendungen, die eingeschrieben verschickt werden, beträgt die Gebühr € 4,-. Diese Bearbeitungsgebühr wird vom eingetauschten Wert abgezogen. Für Händler gelten Bedingungen nach Vereinbarung.

6 Beim Umtausch werden nur Euro-Briefmarken der Dauerserie verwendet. Gedenkmarken mit Nennwerten in Euro werden nicht zum Umtausch angeboten.

7 Die Umtauschaktion wird nur vom Wiener Büro der Postverwaltung der Vereinten Nationen durchgeführt. Mit dem Beginn der Aktion kann ab 15. Januar 2002 gerechnet werden. Die UNPA rät ihren Kunden, sich etwas Zeit zu lassen und erst zu einem späteren Zeitpunkt die UN-Briefmarken mit Nennwerten in österreichischen Schilling zum Umtausch einzubringen, um so eine längere Wartezeit zu vermeiden.



Die genaue Anschrift für die Umtauschaktion werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben.

UNPA auf den „Berliner Briefmarkentagen International“

Unter dem Motto „Sammeln weil's Spaß macht!“ veranstaltet August Wahn mit seinem bewährten Team vom 16. bis zum 18. November 2001 in den Messehallen 10.2/11.2 am Funkturm die „Berliner Briefmarkentage International“ mit NUMISMATA Münzen, Banknoten, Wertpapiere. Das Angebot für Briefmarken und Münzen wird in getrennten Hallen präsentiert, womit den Besuchern mit einer Eintrittskarte zwei Fachmessen geboten werden. Diese philatelistische Großveranstaltung soll übrigens in Zukunft alljährlich stattfinden. Die Termine für die nächsten beiden Jahre



stehen bereits fest: 15.-17.11.2002 und 14.-16.11.2003. Die UNPA-Wien wird mit einem Verkaufs- und Informationsstand in der deutschen Bundeshauptstadt vertreten sein. Der bekannte österreichische Briefmarkenkünstler Adolf Tuma gestaltet den Eindruck für die „Weiße Karte“ mit der Darstellung des Potsdamer Platzes und den Ausstellungstempel, auf dem das Reichstagsgebäude abgebildet ist.

Ihre Ausstellungspost schicken Sie bitte an die UNPA-Wien, Kennwort: Berlin, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.



ÖSTERREICH-MOTIVE ALS NEUE DAUERSERIE.

Die UNPA-Wien als philatelistischer Reiseführer zwischen Neusiedler- und Bodensee.



Hallstatt, das mystische Salzstädtchen am Rande des smaragdgrünen, gleichnamigen Sees. Die wichtigen Mauern der Ruine Aggstein als steinerne Zeitzeugen, Carl Ritter von Ghegas nostalgiewobene Semmering-Bahn u.v.m. Die liebevoll gefertigten aktuellen Euro-Briefmarken der UNPA-Wien bieten Philatelisten die

Möglichkeit, eine neue, wunderbare Serie zu beginnen. Denn diese eindrucksvollen Briefmarken sind als Dauerserie konzipiert und schöpfen aus dem nicht enden wollenden Reichtum an Schönheit und Beständigkeit österreichischer Landschaften, monumentaler Bauwerke und traditioneller Lebensräume. Welterbe Öster-

reich – der Beginn einer neuen Sammel Leidenschaft.

Mehr über die neue Dauerserie der UNPA-Wien erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Die Abbildungen zeigen Vorentwürfe zur Dauerserie.

AUSTRIA NETTO KATALOGE



Briefmarken



Münzen



Telefonwertkarten

NEU

Der Einfache

**AUSTRIA
NETTO KATALOG
BRIEFMARKEN**

in
Euro
ausgepreist



ÖSTERREICH
STANDARKATALOG
2002

Alle Briefmarken ab 1850
sind in Farbe
abgebildet
und bewertet.

248,- € 18,02

NEU

Der Europäer

**AUSTRIA
NETTO KATALOG
BRIEFMARKEN**

in
Euro
ausgepreist



ÖSTERREICH • DEUTSCHLAND • SCHWEIZ
LIECHTENSTEIN • EUROPAMARKEN
VIERLÄNDERKATALOG
2002

Österreich, Deutschland,
Schweiz, Liechtenstein und
Europamarken in Farbe
550,- € 40,-
Leineneinband: ATS 619,20 (€ 45,-)

Der Einzige



mit
Ladebons

€ 35,61

Alle Karten sind in Farbe ab-
gebildet. Mit
aktuellen Markt-
preisen. NEU: Ladebons.

420,- € 30,52

NEU

Der Profi

**AUSTRIA
NETTO KATALOG
MÜNZEN AB 1780
BANKNOTEN AB 1900**



in
Euro
ausgepreist

ÖSTERREICH
MÜNZKATALOG
2002

Münzen sind ab 1780 abge-
bildet und bewert-
tet. NEU: Bank-
noten ab 1900 in Farbe.

344,- € 25,-

NEU

ANK-Kataloge
www.ank.at

Active Intermedia - Austria Netto Kataloge,
Geusaugasse 33, 1030 Wien; Tel.: 01/715 8000, Fax: DW-15
e-mail: office@active-intermedia.at

Immer einen Schritt voraus!

...durch Information und Wissen.